

Arbeitskreis 2

„Dorfentwicklung, Landwirtschaft, Fortwirtschaft, Naturschutz“

am Donnerstag, dem 18. Februar 2016, 18.30 Uhr

Sitzungssaal des Rathauses Medebach, 59964 Medebach, Österstraße 1

Protokoll des Arbeitskreises

1. Begrüßung

Die Regionalmanagerin Hannah Kath begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Christoph Hammerschmidt, welcher seit Anfang dieser Woche als zweiter Regionalmanager tätig ist, stellt sich den Anwesenden vor.

2. Bericht der Regionalmanagerin

- a. Vorstellung des LEADER-Prozesses
- b. Schwerpunktsetzung des Arbeitskreises

3. Wahl des/der Arbeitsgruppensprecher(s)In

Hannah Kath erklärte den Aufgabenbereich des Arbeitsgruppensprechers. Der Arbeitskreissprecher sollte in Absprache mit dem Regionalmanagement die Arbeitskreise einberufen, moderieren und ein kurzes Protokoll zu dem Treffen anfertigen.

Franz Nolte aus Marsberg wurde als Arbeitsgruppensprecher vorgeschlagen und von den Anwesenden gewählt.

4. Organisation der Arbeitsgruppen

Hannah Kath schlug vor die kommenden Arbeitskreise flexibler zu organisieren, indem neue Projekte nicht zwingend in den bestehenden drei Arbeitskreisen (oder dem Entwicklungskonzept entsprechenden 4 Handlungsfeldern) vorgestellt werden, sondern – abhängig von der Anzahl der vorzustellenden Projekte – die Arbeitsgruppen auch zusammengelegt werden können. Dazu sollen mindestens zwei Wochen vor der nächsten Arbeitskreissitzung die Projekte, die sich vorstellen wollen fest stehen.

Zu diesem Vorschlag gab es keinen Widerspruch und er wurde somit angenommen.

5. Vorstellung möglicher Leader-Projekte

Der Verein 1000-Jahre-Madfeld-Heimatverein e.V. stellt das Projekt „*Wiederaufbau einer historischen Forstscheune*“ vor.

Die alte Forstscheune wurde ca. 1850 in Madfeld errichtet und diente dort zur Viehhaltung der Försterei. Da sie ab 1970 kaum noch gebraucht wurde drohte diese historische Fachwerkscheune zu verfallen. Das Freilichtmuseum Detmold baute die Scheune Anfang der 1980 er Jahre ab und lagerte sie auf ihrem Gelände, doch eine Verwendung blieb bis jetzt aus. Der Heimatverein möchte das Gebäude nach alten noch vorhandenen Bauzeichnungen originalgetreu wieder aufbauen und so der Nachwelt erhalten. Nutzen wollen will der Verein die Räume als Treffpunkt und kleinen Versammlungsort.

Finanzierungsplan:

Gesamtkosten	€ 130.000

Verein Eigenmittel	€ 40.000
Ehrenamtlicher Einsatz	€ 30.000

LEADER Förderung	€ 60.000

Es gab folgende Anmerkungen zu dem Projekt:

- Johannes Rabe bemerkte, dass dieses Projekt eher ein klassisches Projekt für die Förderung durch Dorferneuerungsmittel sei und LEADER hierfür eventuell der falsche Topf wäre.
- Hannah Kath erklärte, dass es auch ein LEADER Projekt werden könnte, dann aber die ILE-Richtlinien für die Projektförderung gelten würden.
- Es wurde Angemerkt das ein Konzept für die inhaltliche Nutzung fehlt, wodurch man die Nachhaltigkeit und den innovativen Charakter des Projekts unterstreichen könnte.

Die genannten Vorbehalte der Arbeitsgruppe werden an den erweiterten Vorstand (Entscheidungsgremium) in der nächsten Sitzung weiter gegeben.

6. Neue Ideen und Vorschläge für mögliche Leader-Projekte

Es wurde von einigen Teilnehmern angemerkt, dass doch bereits in der Wettbewerbsphase im Jahr 2014 über 120 Projektvorschläge eingereicht wurden. Hannah Kath erklärte, dass bereits in Arbeitskreis 3 dieses Thema diskutiert wurde und dort beschlossen wurde, dass das Regionalmanagement alle damaligen Projekteinreicher anschreibt und diese – falls das Projekt noch aktuell ist – zu einem Beratungstermin in das Büro des LEADER Regionalmanagement einlädt.

Weitere Hinweise und Anmerkungen:

- Es wurde angeregt bei der Terminierung der Sitzungen der Arbeitskreise auch auf Ratssitzungen in den Städten zu achten und dadurch Terminkonflikte zu vermeiden. Die Regionalmanagerin nahm diesen Vorschlag an.

Sitzungsende 21:30 Uhr

Schriftführer: Christoph Hammerschmidt (Regionalmanager)